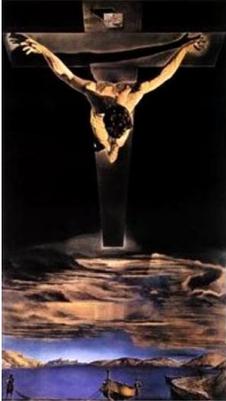


Kunst · Theater · Literatur



Christus des Johannes vom Kreuz, Salvatore Dali 1950

Foto: Carolin Asitsch

„Dann verdunkelt ihnen Gott all das Licht, verschließt ihnen die Türe und verstopft ihnen die Quelle des süßen Wassers des Geistes, aus der sie bisher immer, und so oft es ihnen beliebte, getrunken hatten. Jetzt aber versetzt er sie in Finsternis, so dass sie nicht wissen, wohin sie mit ihrer Einbildungskraft und ihren Gedanken wenden sollen. Sie können nun in keiner Weise mehr betrachten, wie sie es vorher gewohnt waren, da die inneren Sinne schon in diese Nacht versenkt und in solche Trockenheit versetzt sind, dass ihnen die geistigen Dinge und frommen Übungen, an denen sie ehemals ihre Freude und Wonne fanden, saftlos und geschmacklos erschienen, ja sogar Widerwillen und Überdruß verursachen. Gott hat nämlich ihr anfängliches Wachstum wahrgenommen, und um sie mehr zu kräftigen und ihnen aus den Kinderschuhen zu helfen, reißt er sie los von der süßen Mutterbrust“.

Johannes vom Kreuz

„Man muss systematisch Verwirrung stiften – das setzt Kreativität frei. Alles, was widersprüchlich ist, schafft Leben.“

Salvatore Dali

zusammengestellt von

Carolin Asitsch